**ZH II 178‒179**

**237**

**Königsberg, 27. Oktober 1762**  
**Johann Georg Hamann → Johann Gotthelf Lindner**

S. 178, 23

Königsberg den 27 Octobr. 1762.

Herzlich geliebtester Freund,

25

Da erhalten Sie die verlangten Bogen – für gütige Mittheilung des Ihrigen

danke gleichfalls freundschaftl. Mit erster Post wo mögl. erhalten Sie den

Abdruck deßelben. In der Hauptsache habe nichts geändert, außer den

Buchstaben der Correspondenten und einem Motto aus dem Juvenal zum Titel.

In Ansehung der Adresse an N. könnten Sie mir die Uebersendung

30

deßelben überlaßen, da ich mich als Ihren Correspondenten sub rosa

ansehen kann. Mit etwas anecdotischen kann ich Ihnen nicht an die Hand gehen,

da ich nicht weiß, ob Sie unter Ihrem Namen oder incognito schreiben wollen.

Wollten Sie etwa sich bedanken, daß Sie als ein Preuße und jenseits ihrem

Vaterlande der erste wären, der die Ehre hätte in Ihren Briefen recensirt

**S. 179**

zu werden. Wollen Sie eine besondere addresse machen; so bitte um selbige

mit erster Post. Laßen Sie sich aber gegen Krickende nichts merken von dem

gantzen Spiel, nicht einmal daß Sie die Recension der Litter. Briefe schon

gelesen hätten. Vielleicht können Sie durch diese angenommene Unwißenheit

5

und Gleichgiltigkeit einige nähere Umstände erfahren.

Wird HE. Jakob Friedrich Hinz der Weltw. und schönen Künste Beflißner

oder Kandidat seine Vocation zur Collaboratorstelle bald erhalten? Eilen Sie

mit allem und Besorgung des Reisegeldes so geschwind als mögl. Vergeßen

Sie nicht den erbetnen Peltz und Mütze mit ersten Fuhrmann zu besorgen.

10

An einer geschwinden Expedition ist uns allen gelegen. Die eine erhaltene

GelegenheitsSchrift auf den Tod eines Liefl. ist von Hinz. Die Makulatur

(nebst einer Rhapsodie von Hippel) liegen bey Hartung fertig; letztere wird

nachgedruckt. Eine Kleinigkeit von M. Kant gleichfalls übersende. Eine andere

Schrift von eben denselben ist in der Mache.

15

Briefe das Schuldrama betreffend habe angefangen; ob selbige fortgehen

werden, weiß Gott. Ich fühle jetzt ein wenig mehr Muth zur Arbeit als

bisher. Noch will es nicht recht; unterdeßen Gedult überwindt alles.

Mackenzies Historie der Gesundheit habe gleichfals bey Kanter bestellt. Es

verdient Ihre Aufmerksamkeit und HE. Foißardiers noch mehr.

20

Meine Journale habe mir vom Halse geschaft; wolte einige Stücke noch aus

dem Nouvelliste übersetzen. Die Zeit wurde mir zu lang darüber und ich

wurf alles über den Haufen.

Zu meinem Freund Hinz habe viel Vertrauen, daß ich mit meiner

Empfehlung gut bestehen werde. Er wird nicht unbereitet oder mit ungewaschnen

25

Händen sn Beruf antreten. Gott wolle ihm beystehen mit seiner Gnade! Ich

bin eben im Begrif mich über die Würde der Schulen ein wenig zu begeistern;

vielleicht giest dieser Umstand Oel zum Feuer.

Leben Sie wohl, umarmen Sie Ihre liebe Hälfte. Einen herzl. Gruß von

meinem alten Vater. Ich ersterbe Ihr treuergebener Freund,

30

Hamann.

Wenn Sie Kästners Anfangsgründe zur Mathematik nicht haben; so

möchte ich solche Ihnen wohl empfehlen, weil selbige jetzt angefangen habe

zu lesen und mich zieml. gut dabey befunden.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 2 (88).

**Bisherige Drucke**

Friedrich Roth (Hg.): Hamann’s Schriften. 8 Bde. Berlin, Leipzig 1821–1843, III 174f.

ZH II 178f., Nr. 237.

**Zusätze ZH**

**S. 495**

*HKB 237 (178/31): Lindner am Rande:* NB. Daß ich gewünscht etwas

anständiger und   tractiert zu werden.

**Kommentar**

**178/25** Bogen] Es handelt sich um eine Abschrift von Abbts Rezension von Lindner, *Abhandlung von der Sprache* im 231. u. 232. der Briefe die neueste Litteratur betreffend. Vgl. HKB 236 (II  177/28).

**178/25** Ihrigen] Lindner, *Briefwechsel*, den Hamann zum Druck bringen will.

**178/28** Corespondenten] L.[indner] und H.[amann]

**178/28** Motto] vgl. HKB 239 (II  181/24). Iuv. *saturae* 1,17f.: »dumm ist die Gelindheit mit dem flüchtigen Papier«. Das Juvenal-Zitat dient auch den *Hirtenbriefen* als Motto.

**178/29** an N.] Friedrich Nicolai, vgl. HKB 239 (II  /).

**178/30** sub rosa] Unter dem Siegel der Verschwiegenheit

**178/33** Preuße] vgl. HKB 236 (II  177/31) und HKB 223 (II  141/21)

**179/2** Krickende] Samuel Krickende

**179/6** Hinz] Jakob Friedrich Hinz

**179/7** Vocation zur Collaboratorstelle] nach Riga an die Domschule, vgl. HKB 236 (II  176/19)

**179/11** Makulatur] Hinz [mit Theodor Gottlieb Hippel], *Makulatur zum bewußten Gebrauch*

**179/11** GelegenheitsSchrift] Die Publikation von Hinz konnte nicht ermittelt werden; vgl. HKB 234 (II  170/5).

**179/12** Rhapsodie von Hippel] Hippel, *Rhapsodie*

**179/12** Hartung] Hanna Hartung

**179/13** nachgedruckt] in Königsbergische Gelehrte und Politische Zeitungen, 44. St., 2. Juli 1764

**179/13** Kleinigkeit von M. Kant] Kant, *Die falsche Spitzfindigkeit*

**179/14** Schrift] Kant, *Der einzig mögliche Beweisgrund*

**179/15** Briefe das Schuldrama betreffend] Hamann, *Fünf Hirtenbriefe das Schuldrama betreffend*

**179/18** Mackenzies Historie der Gesundheit] Mackenzie, *Geschichte der Gesundheit*

**179/18** Kanter] Johann Jakob Kanter

**179/19** Foißardiers] N.N. Foussardier

**179/20** Meine Journale] vgl. HKB 234 (II  170/8)

**179/21** Nouvelliste] Desfontaines (Hg.), *Le Nouvelliste du Parnasse*

**179/28** liebe Hälfte] Marianne Lindner

**179/31** Kästners] Kästner, *Anfangsgründe der angewandten Mathematik*

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.